

## **Stadtverordnetenversammlung** **23.11.12, um 18:00 Uhr (26. Sitzung)**

öffentlicher Teil

Gymnasium, Buschkoppel 7, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl (Tel.: 881-139)

Beginn: **18:03 Uhr**  
Ende: **22:35 Uhr**

### **Anwesende**

---

#### Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

1. Beckmann, Karsten	Bürgervorsteher
2. Binder, Sigrid	Stadtverordnete
3. Böttel, Bernhard	Stadtverordneter
4. Delfs, Hans-Joachim	Stadtverordneter
5. Francke, Josefin	Stadtverordnete
6. Harms, Helge	Stadtverordneter
7. Heitmann, Jürgen	Stadtverordneter
8. Heyer-Borchelt, Susanne	Stadtverordnete
9. Hildebrandt, Bernhard	Stadtverordneter
10. Hilger, Nils	Stadtverordneter
11. Jennrich, Margret	Stadtverordnete
12. Jeschke, Willy	Stadtverordneter
13. Kranacher, Jörn	Stadtverordneter
14. Krispin, Herbert	Stadtverordneter
15. Moldenhauer, Gerhard	Stadtverordneter
16. Nüske, Klaus	Stadtverordneter
17. Schirmacher, Matthias	Stadtverordneter
18. Schröder, Eberhard	Stadtverordneter
19. Siepert, Egon	Stadtverordneter
20. Stolze, Helmut	Stadtverordneter
21. Thiel, Wolfgang	Stadtverordneter
22. Wladow, Heike	Stadtverordnete

#### Es fehlt

23. Wähling, Ursula	Stadtverordnete
---------------------	-----------------

#### Von der Verwaltung

1. Ruppert, Frank	Bürgermeister
2. Warmer, Björn	Fachbereich 2
3. Hinzmann, Ralf	Fachbereich 3
4. Borchers-Seelig, Ute	Fachbereich 4
5. Scheerer, Petra	Fachbereich 1
6. Rühl, Birgit	Protokoll

## Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Anträge aus der Sitzung vom 27.09.2012
  - 8.1 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Blockheizkraftwerke
  - 8.2 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Verhandlungen mit den Stadtwerken
  - 8.3 Antrag der Grüne-Fraktion vom 12.09.2012 betr.: Bahnhof Schwarzenbek
  - 8.4 Antrag der FWS-Fraktion vom 30.08.2012 betr.: Resolution Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
  - 8.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2012 betr.: Änderung der Haupt- und Entschädigungs-satzung der Stadt Schwarzenbek
9. Umbesetzung von Ausschüssen
10. Resolution zum Thema „Fracking“
11. Rechtsgrundlagen des Kinder- und Jugendbeirates
12. Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Bildung eines Seniorenbeirates
13. Stellenplan 2013
14. Spenden 2012, hierzu: Neujahrsempfang 2013
15. Straßenreinigung 2013-2015: Gebührenkalkulation und Änderung der Gebührensatzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schwarzenbek
16. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
17. Haushaltskonsolidierung
18. Zukunft des Amtsrichterhauses
19. Umzug der Volkshochschule
20. Anträge
  - 20.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2012 betr.: Arbeitsgruppe Energiepolitik
  - 20.2 Antrag der FWS- und FDP-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek
  - 20.3 Antrag der FWS-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Schulentwicklungsplan Schwarzenbek und Fortschreibung der Kitaplanung
  - 20.4 Antrag der FWS-Fraktion vom 08.11.2012 betr.: Internetversorgung
21. Anfragen

## Sitzungsverlauf

---

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest und informiert über die Aufzeichnung der Sitzung durch Tonbandaufnahme.

Im Anschluss gedenkt der Bürgervorsteher der verstorbenen verdienten Bürgerin Frau Hildegard Tiedemann-Schulz, sowie der Opfer der rassistischen Brandanschläge vor 20 Jahren auf Häuser türkischer Bürger in Mölln. Er fordert alle Anwesenden zu einer Gedenkminute auf.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

## **2. Einwohnerfragestunde**

### Mündliche Anfrage von Herrn Konrad Freiberg, betr.: Spendenliste zum Neujahrsempfang

Herr Freiberg fragt nach, warum in der Liste über die Spenden zum Neujahrsempfang nicht die Namen der Spender aufgeführt sind.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass die Namen aus Datenschutzgründen bis jetzt nicht veröffentlicht wurden. Nach dem Beschluss über die Durchführung des Neujahrsempfanges 2013 werden die Namen öffentlich präsentiert, das wurde mit den Spendern so vereinbart. In die Listen mit den Spenden und Namen kann jederzeit Einsicht genommen werden.

### Mündliche Anregung von Herrn Maximilian Puls, betr.: Amtsrichterhaus

Herr Puls schlägt vor, das Amtsrichterhaus zu verkaufen, um damit die Schulden der Stadt Schwarzenbek zu reduzieren.

Herr Ruppert antwortet, dass über den Verkauf des Amtsrichterhauses mit dem Justizgarten nachgedacht wurde, es aber einen breiten Konsens gibt, das Amtsrichterhaus für die Stadt zu erhalten.

### Mündliche Anfrage von Herrn Johann Ziel, betr.: Gestaltung der Gemeinschaftsschule

Herr Ziel merkt an, dass einige Vorschläge der Schüler zur Gestaltung der Schule aus Brandschutzgründen nicht umgesetzt werden können und möchte wissen, welche Möglichkeiten es für die Schüler gibt, die Gemeinschaftsschule zu verändern.

Herr Ruppert antwortet, dass er von dem Thema zum ersten Mal hört und erklärt sich bereit, die Situation vor Ort anzuschauen, zu besprechen und zu prüfen.

### Mündliche Anfrage von Herrn Helmut Landgraf, betr.: Geschwindigkeitskontrollen im Verbrüderungsring

Herr Landgraf fordert vermehrte Kontrollen mit einer Laserkanone im östlichen Verbrüderungsring.

Herr Ruppert antwortet, dass die Forderung aufgenommen und an die örtliche Polizeizentralstation weitergegeben wird.

### Mündliche Anfrage von Herrn Helmut Landgraf, betr.: Barrierefreie Wohnungen

Herr Landgraf fragt an, ob die Stadt Schwarzenbek dem demografischen Wandel Rechnung trägt und Bauland für Wohnungsbaugenossenschaften ausweist, damit diese Häuser mit barrierefreien Wohnungen bauen können.

Herr Ruppert antwortet, dass ein guter Kontakt zu den Wohnungsbaugenossenschaften im Stadtgebiet besteht und Baugrundstücke an diese veräußert wurden. Er wird mit den Genossenschaften zu dem Thema barrierefreie Wohnungen das Gespräch suchen.

### Mündliche Anfrage von Frau Hannah Zander, betr.: Bürgersteig Frankfurter Straße

Frau Zander verweist auf den desolaten Zustand des Bürgersteiges in der Frankfurter Straße und merkt an, dass eine Straßenseite nicht beleuchtet ist. Sie fragt an, ob dieses geändert werden kann.

Herr Ruppert antwortet, dass sich die Situation vor Ort angeschaut und geprüft wird und, sollte die Möglichkeit bestehen, die Beleuchtung angepasst wird.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Protokoll Einwohnerversammlung

Herr Prinz fragt nach dem Protokoll für die Einwohnerversammlung am 01.11.2012.

Herr Warmer antwortet, dass er versuchen wird, das Protokoll bis Mittwoch bereitzustellen. Vorerst war die Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung und der anderen Ausschüsse vorrangig.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Tonbandaufnahme der Einwohnerversammlung

Herr Prinz fragt nach, ob die Einwohnerversammlung am 01.11.2012 per Tonband aufgezeichnet wurde oder ob es einen Verantwortlichen für das Protokoll gibt.

Herr Warmer antwortet, dass er nicht wisse, ob eine Tonbandaufnahme vorliegt. Die Anmerkungen, Fragen und Antworten wurden jedoch von ihm soweit wie möglich protokolliert. Es wird geprüft, ob die Fragen und Anmerkungen zusammengefasst werden oder ob jede einzelne protokolliert wird.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Eröffnung Showroom

Herr Prinz fragt an, ob bekannt ist, wann die Eröffnung des Showrooms der Firma ETC geplant ist.

Herr Ruppert antwortet, dass nach Aussage des Geschäftsführers die Eröffnung im Januar nächsten Jahres geplant ist.

Unterbrechung der Sitzung von 18:20 Uhr bis 18:37 Uhr wegen eines Notarzteinsatzes.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Johann Ziel, betr.: Bücherei

Herr Ziel fragt an, ob es richtig ist, dass die Bücherei eventuell geschlossen wird.

Herr Ruppert antwortet, dass im Rahmen der Konsolidierung darüber nachgedacht wird, er jedoch für den Erhalt der Bücherei ist. Es könnte jedoch zu Einschränkungen bei den Öffnungszeiten kommen, wie schon geschehen. Aktuell sieht Herr Ruppert keine Schließung der Bücherei.

#### Mündliche Anfrage von Frau Lea Hillmer, betr.: Einrichtungen für die Jugend

Frau Hillmer fragt an, was für die Zukunft geplant ist, um die Stadt für Jugendliche attraktiver zu gestalten.

Herr Ruppert antwortet, dass in Zukunft zu diesem Thema mehr private Initiativen oder privates Engagement zum tragen kommen müssen. Er bietet an, gemeinsam mit den Jugendlichen zu überlegen, was in Schwarzenbek von den Jugendlichen gewünscht wird.

Frau Heyer-Borchelt ergänzt, dass in Schwarzenbek ein Kinder- und Jugendbeirat besteht, an diesen können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Stadt herangetragen werden.

Herr Johannsen fordert als Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates alle Jugendlichen auf, Vorschläge und Anregungen einzubringen.

#### Mündliche Anfrage von Frau Hannah Balski, betr.: Platzmangel in der Gemeinschaftsschule

Frau Balski fragt an, wie das Platzproblem in der Gemeinschaftsschule für die Zukunft gelöst wird.

Herr Ruppert antwortet, dass im Sozial- und Kulturausschuss über das Platzproblem der Gemeinschaftsschule diskutiert wird. Es muss zunächst gemeinsam mit dem Schulleiter die Frage geklärt werden, warum es nicht möglich ist, 583 Kinder plus die Neuanmeldungen in den Räumen der Schule zu beschulen. Sollte als Ergebnis die Notwendigkeit eines zusätzlichen Raumbedarfes gesehen werden, werden die nötigen Vorlagen vorbereitet und zur Beratung in die politischen Gremien gegeben.

#### Mündliche Anmerkungen von Herrn Johann Ziel, betr.: Platzmangel in der Gemeinschaftsschule

Herr Ziel bekräftigt, dass in der Gemeinschaftsschule Platzmangel herrscht.

Herr Ruppert antwortet, dass er für die Sorgen der Jugendlichen sehr viel Verständnis hat. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass bei einer erneuten Inbetriebnahme der alten Realschule bauliche Veränderungen vorgenommen werden müssten, da sich die Bestimmungen des Brandschutzes o.ä. verändert haben. In der Vergangenheit sind außerdem Bewirtschaftungskosten im sechsstelligen Bereich für die alte Realschule entstanden, welche den Haushalt der Stadt bei einer Wiederinbetriebnahme zusätzlich belasten würden. Wegen der Haushaltskonsolidierung müssen solche Ausgaben genauestens geprüft werden.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Johann Ziel, betr.: Nutzung der alten Realschule

Herr Ziel fragt an, warum nicht die Grundschule und alle 10.Klassen in die alte Realschule umziehen, denn dann wären alle Schüler in einem Komplex untergebracht.

Herr Ruppert antwortet, dass für die energetische Sanierung der Compeschule entsprechende Fördermittel in Anspruch genommen wurden. Außerdem sind einige Maßnahmen vorgenommen worden, die dafür sorgen, dass die Schüler in Teilbereichen gut versorgt sind. Ein Umzug, Umbau oder Umnutzung usw. wäre nur über Kredite finanzierbar, welche von der Kommunalaufsicht nur unter strengen Auflagen genehmigt werden.

#### Mündliche Anfrage von Frau Judith Borchert, betr.: Straßenüberweg Verbrüderungsweg 20 c

Frau Borchert fragt an, ob beim Verbrüderungsweg 20 c ein Zebrastreifen eingerichtet werden könnte, um eine sichere Überquerung der Straße zu ermöglichen.

Herr Ruppert antwortet, dass regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen wurden und es mehrere Termine vor Ort mit dem Ordnungsamtsleiter und der örtlichen Polizei gab. Außerdem wurden Gespräche mit den Anwohnern und den zu schnell fahrenden Mitmenschen geführt. Herr Ruppert sagt zu, dass er eine Prüfung veranlassen wird, ob an dieser Stelle ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann. Dieses wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen, da hier eine Zusammenarbeit mit der Verkehrsaufsicht des Kreises erfolgt.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Bürgervorsteher stellt fest, dass 22 Stadtverordnete anwesend sind. Entschuldigt fehlt die Stadtverordnete Frau Ursula Wähling. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nicht öffentliche Sitzungsteile**

Die FWS-Fraktion bittet den Bürgervorsteher, die Tagesordnungspunkte 18 „Zukunft des Amtsrichtershauses“ und 19 „Umzug der Volkshochschule“ von der Tagesordnung zu streichen.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Absetzung der Tagesordnungspunkte ab. Er nimmt Stellung zum Thema und teilt mit, dass er mit der Umsetzung allein auf-

grund des Beschlusses des Sozial- und Kulturausschusses nicht einverstanden ist und verlangt eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung. Herr Schirmacher stellt weiterhin und auch korrekterweise fest, dass der Sozial- und Kulturausschuss allein keine verfahrensleitende Kompetenz für die Umsetzung des Beschlusses habe.

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Absetzung der Tagesordnungspunkte ab.

Der Antrag der FWS-Fraktion vom 21.11.2012, der Tagesordnungspunkt 20.2 „Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek“, soll als Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 8.5 behandelt werden.

Herr Warmer erklärt, dass es nicht möglich ist, den Antrag der CDU-Fraktion durch einen Änderungsantrag der FWS-Fraktion abzuändern. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 20.2 „Antrag der FWS- und FDP-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek“ als Tagesordnungspunkt 8.6 zu behandeln.

Der Bürgervorsteher lässt über das Vorziehen des Tagesordnungspunktes 20.2 „Antrag der FWS- und FDP-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek“ abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Tagesordnungspunkt 20.2 „Antrag der FWS- und FDP-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek“ wird unter Tagesordnungspunkt 8.6 behandelt.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>17 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>5 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Im Anschluss lässt der Bürgervorsteher über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Anträge aus der Sitzung vom 27.09.2012
  - 8.1 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Blockheizkraftwerke
  - 8.2 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Verhandlungen mit den Stadtwerken
  - 8.3 Antrag der Grüne-Fraktion vom 12.09.2012 betr.: Bahnhof Schwarzenbek
  - 8.4 Antrag der FWS-Fraktion vom 30.08.2012 betr.: Resolution Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
  - 8.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2012 betr.: Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek
  - 8.6 Antrag der FWS- und FDP-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek
9. Umbesetzung von Ausschüssen
10. Resolution zum Thema „Fracking“
11. Rechtsgrundlagen des Kinder- und Jugendbeirates
12. Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Bildung eines Seniorenbeirates
13. Stellenplan 2013

14. Spenden 2012, hierzu: Neujahrsempfang 2013
15. Straßenreinigung 2013-2015: Gebührenkalkulation und Änderung der Gebührensatzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schwarzenbek
16. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
17. Haushaltskonsolidierung
  - 17.1 Beschluss von Satzungen
18. Anträge
  - 18.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2012 betr.: Arbeitsgruppe Energiepolitik
  - 18.2 Antrag der FWS-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Schulentwicklungsplan Schwarzenbek und Fortschreibung der Kitaplanung
  - 18.3 Antrag der FWS-Fraktion vom 08.11.2012 betr.: Internetversorgung
19. Anfragen

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>16 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>5 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1 Stimme</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012**

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **6. Mitteilung des Bürgervorstehers**

Der Bürgervorsteher teilt mit, dass sich die Partei „Bündnis unabhängiger Bürger“ nach Mitteilung ihres Vorsitzenden Herrn Frank-Peter Sander auflösen wird.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **1. St. Katharinenmarkt in Sierre**

Am 26. November 2012 findet in Sierre der traditionelle St. Katharinenmarkt statt. Auf Einladung der Stadt Sierre wird eine Delegation aus Mitgliedern des Jumelage Vereins und Bürgermeister Ruppert in die Verbrüderungsstadt reisen. Die Stadt Schwarzenbek präsentiert sich auf dem Markt mit regionalen Spezialitäten.

#### **2. Seniorenweihnachtsfeier**

Am Freitag, den 30. November 2012, ab 15:00 Uhr, lädt die Stadt Schwarzenbek alle Seniorinnen und Senioren zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier in Schröders Hotel ein. Die kostenlosen Eintrittskarten werden im Zimmer 220 des Rathauses ausgeteilt.

#### **3. Schließung Rathaus**

Zwischen den Feiertagen am 27. und 28. Dezember 2012 bleibt das Rathaus geschlossen.

#### **4. Wirtschaftspreis der WVS**

Auf dem nächsten Wirtschaftsabend am Donnerstag, den 29. November 2012 wird die Wirtschaftliche Vereinigung Schwarzenbek wieder ihren Wirtschaftspreis 2012 vergeben.

## **5. Drehleiter Feuerwehr**

Seit dem 08. Oktober 2012 hat die Feuerwehr ein Leihfahrzeug für die defekte Drehleiter im Einsatz. Eine Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung läuft, an dieser haben sich drei Anbieter beteiligt. Die Ausschreibungsauswertung wird am 26.11.2012, um 09:00 Uhr in Schwerin mit Beteiligung der Wehrleitung erfolgen. Im Bauausschuss wird dann über die Auftragsvergabe beschlossen.

## **6. Weihnachtsmarkt**

Vom 15. bis zum 16. Dezember 2012 findet traditionell auf dem „Alten Markt“ der Schwarzenbeker Weihnachtsmarkt, ausgerichtet durch den Bürgerverein Schwarzenbek e.V., statt.

## **5. Kultursommer am Kanal**

Am 15. Juni 2013 wird der Kultursommer am Kanal 2013 mit einem großen Chorfest in Schwarzenbek eröffnet.

## **6. Schulverband Schwarzenbek Nord Ost**

Die Gremien des Schulverbandes werden am Montag, den 03. Dezember 2012 tagen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Nachtragshaushalt 2012 und die Haushaltssatzung 2013.

## **7. Schülerzahlen 2013**

Für das Jahr 2013 sind an den Schwarzenbeker Schulen 2.675 Schüler gemeldet. Davon entfallen 1.117 Schüler auf das Gymnasium, 938 Schüler auf die Grund- und Gemeinschaftsschule, 26 Schüler auf die Centa-Wulf-Schule und 594 Schüler auf die Grund- und Regionalschule.

Herr Schröder von der FWS-Fraktion fragt nach, ob die Zustimmung zur vorzeitigen Auftragsvergabe für die Drehleiter der Feuerwehr eingeholt wurde.

Frau Scheerer antwortet, dass der Bescheid über die Bewilligung von Sonderbedarfszuweisungen ergangen ist und an die Stadt Schwarzenbek abgesandt wurde.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

## **8. Anträge aus der Sitzung vom 27.09.2012**

### **8.1 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Blockheizkraftwerke**

### **8.2 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Verhandlung mit den Stadtwerken**

Herr Schirmacher bringt für die Grüne-Fraktion folgende Anträge gemeinsam ein und bittet um Zustimmung. Beim Antrag „Verhandlungen mit den Stadtwerken“ ist der Teil (z.B. Abwasser) zu streichen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, durch das mittel- bis langfristig alle öffentlichen Gebäude durch Gasblockheizkraftwerke mit Energie (Heizung/Strom) versorgt werden können.

Mit Wohnungsbaugesellschaften und anderen Eigentümern geeigneter Gebäude können Verhandlungen über eine Beteiligung geführt werden. Die Ausschüsse sind zu beteiligen. Es ist zu prüfen, ob die Stadtwerke Schwarzenbek die Blockheizkraftwerke betreiben können.

Die Stadtwerke Schwarzenbek sind zu beteiligen

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Stadtwerken Schwarzenbek Verhandlungen zur Übernahme weiterer Bereiche aufzunehmen. Die Ausschüsse sind zu beteiligen.

Es ist nach Möglichkeiten zu suchen, nach Ablauf der laufenden Verträge mit den einzelnen Netzbetreibergesellschaften, deren Aufgaben durch die Stadtwerke Schwarzenbek und ggf. Partnerunternehmen zu übernehmen und zu betreiben.

Die Ausschüsse und die Stadtwerke Schwarzenbek sind zu beteiligen.



Herr Moldenhauer beantragt für die CDU-Fraktion eine Verweisung der Anträge in den zuständigen Ausschuss.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Verweisungsantrag der CDU-Fraktion ab.

Der Bürgervorsteher lässt über die Verweisung beider Anträge abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die beiden Anträge der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 werden in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

### **8.3 Antrag der Grüne-Fraktion vom 12.09.2012 betr.: Bahnhof Schwarzenbek**

Herr Schirmacher bringt für die Grüne-Fraktion folgenden Antrag ein und bittet um Zustimmung:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den zuständigen Stellen der Bahn mitzuteilen, dass die Stadt Schwarzenbek beabsichtigt, bei einem vorliegenden Kaufangebot für die Liegenschaft „Bahnhof Schwarzenbek“ (Grundstücke und Gebäude), unter Umständen von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen wird.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion ab.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion ab.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>6 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>3 Stimmen</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	

### **8.4 Antrag der FWS-Fraktion vom 30.08.2012 betr.: Resolution Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein**

Herr Schröder bringt für die FWS-Fraktion folgende Resolution ein und bittet um Zustimmung:

Laufendes Planfeststellungsverfahren Umgehungsstraße Schwarzenbek B 404 Zubringer Nord bis Grabauer Straße.

Zu obigem Verfahren haben Anwohner des Hans-Koch-Ringes Einwände erhoben. Aus denen geht hervor, dass sie u.a. einen Lärmschutzwall haben möchten.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt diesen Wunsch ausdrücklich. Sie bittet Sie, alle Gesetze, Verordnungen und Richtlinien so großzügig wie möglich auszulegen, damit der Wunsch erfüllt werden kann.

Natürlich ist es unser Ziel, zufriedene Bewohner dieses Stadtteils zu haben.

Wir vertrauen auf Sie.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Resolution der FWS-Fraktion ab. Sie schlägt vor, diesen Bereich in die Lärmkartierung aufzunehmen.

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Resolution der FWS-Fraktion ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Resolution der FWS-Fraktion ab.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Resolution der FWS-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Resolution wird an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein abgesandt.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

### **8.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2012 betr.: Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek**

Frau Wladow bringt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag anhand einer Power Point Präsentation (**Anlage 1** der Originalniederschrift) ein und bittet um Zustimmung:

#### **Änderung der Hauptsatzung ab der Wahlperiode 2013-2018 wie folgt:**

#### **§ 8**

#### **Ständige Ausschüsse**

##### **a) Haupt-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss**

Aufgabengebiete: über die gemäß § 45b GO hinaus genannten Aufgabenbereiche:

- Grundsätze der Haushalts- und Stellenplanung (Budgetierung, Entwicklung der Schulden, Kreditaufnahme, der mittel- und langfristigen Finanzplanung (Investitionsplanung) sowie Erwerb, Veräußerung, Tausch und Belastung von Vermögensgegenständen,
- Grundsätze der Verkehrs-, Flächennutzungs-, Ortsentwicklungs- und Bauleitplanung
- Grundsätze der Wirtschaftsförderung
- Grundsätze der Sozialplanung (einschl. Kindertagesstättenbedarfsplanung und der Schulentwicklung)
- Grundsätze der Naturschutzplanung
- Grundsätze über die Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- Prüfung der Durchführung von Beschlüssen im Rahmen des Berichtswesens
- Erarbeitung und Entwicklung des Berichtswesens
- Beteiligung an der Weiterentwicklung der Verwaltungsstruktur
- Finanzwesen, Steuern, Haushaltsberatungen
- Grundstücksangelegenheiten, Liegenschaften, Mieten und Pachten von Grundstücken
- Satzungen und Geschäftsordnungen sowie Beiratswesen
- Öffentlicher Personennahverkehr

- Konzessionsverträge
- Wirtschaftsförderung
- Wirtschaftliche Angelegenheiten des Eigenbetriebes Abwasser (§ 5 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 5 bis 9 EigVO)
- Prüfung der Jahresrechnung

## **b) gestrichen**

### **c) Bau- und Planungsausschuss**

#### Aufgabengebiete:

- Hochbau
- Straßenbau einschließlich Straßenreinigung und – beleuchtung, sonstiger Tiefbau
- Kulturbau
- Eigenbetrieb Abwasser (als Werkausschuss)
- Insbesondere Vorbereitung der Beschlüsse nach § 5 EigVO
- Planung, Neubau und Unterhaltung der Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation - Vorfluter und Regenrückhaltung, Klärwerk mit Pumpstation, Oberflächenwasserreinigung
- Planung, Neubau und Unterhaltung von Grünanlagen und Wanderwege
- Sportanlagen und Kinderspielplätze
- Feuerlöschwesen
- Bauhof
- Umweltschutz, Naturschutz, Gewässerschutz, Landschaftspflege
- Stadt- und Gebietsentwicklungsplanung
- Bauleitplanung
- Verkehrsplanung
- Kleingartenwesen  
Tritt der Ausschuss zu Fragen des Kleingartenwesens zusammen, so werden 2 Vertreterinnen oder Vertreter der Kleingartenvereine und eine Vertreterin oder ein Vertreter der örtlichen Landwirtschaft als sachkundige/r Bürger eingeladen.

### **d) Bildung und Soziales**

#### Aufgabengebiete:

- Soziales und Gesundheit
- Kindertagesstätten
- Seniorenangelegenheiten
- Jugendwohlfahrt
- Jugendpflege
- Jugendtreff
- Beratung in Grundsatz- und Haushaltsfragen der Verbände im Zuständigkeitsbereich
- Schule, Kultur und Gemeinschaft
- Erwachsenenbildung
- Bücherei
- Verbrüderung
- Patenschaften
- Förderung und Pflege des Sports
- Sportanlagen

## **g) gestrichen**

### **Änderung der Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Stadt Schwarzenbek ab 01.01.2013**

#### **§ 1**

##### **Bürgervorsteher**

Die Bürgervorsteherin oder der Bürgervorsteher erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400,-- € im Monat.

Die Stellvertretenden der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung pro Tag der Vertretung eine Aufwandsentschädigung von 31,-- €. Der monatliche Höchstbetrag der Aufwandsentschädigung ist auf 400,-- € begrenzt.

## § 2

### **Stellvertretende der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters**

Die Stellvertretenden der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung pro Tag der Vertretung eine Aufwandsentschädigung von 31,-- €. Der monatliche Höchstbetrag der Aufwandsentschädigung ist auf 400,-- € begrenzt.

## § 3

### **Fraktionsvorsitzende**

(1) Fraktionsvorsitzende erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung von 150,-- € im Monat.

## § 4

### **Hauptausschussmitglieder gestrichen**

## § 5

### **Stadtverordnete**

Die Stadtverordneten erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, der Fraktionen und Teilfraktionen, an sonstigen in dieser Hauptsatzung bestimmten Sitzungen sowie für sonstige Tätigkeiten der Stadt.

Dies gilt nicht für die Bürgervorsteherin oder den Bürgervorsteher für die Leitung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und für die Fraktionsvorsitzende oder den Fraktionsvorsitzenden für die Leitung von Fraktionssitzungen.

Absatz 2 – unverändert

Absatz 3 – **gestrichen**

## § 7

### **Ausschussvorsitzende**

Ausschussvorsitzende und bei Verhinderung von Ausschussvorsitzenden deren Vertretende erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 100 Prozent des Höchstsatzes der Entschädigungsverordnung.

Unterbrechung der Sitzung von 20:03 Uhr bis 20:05 Uhr.

Herr Harms und Herr Siepert geben für die SPD-Fraktion jeweils eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Krispin beantragt das Ende der Debatte.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Debatte zu diesem Tagesordnungspunkt wird geschlossen.

### Abstimmungsergebnis

**Ja:** 22 Stimmen **Einstimmig**  
**Nein:**  
**Enthaltungen:**  
**Nicht teilgen.:**

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

### Abstimmungsergebnis

**Ja:** 5 Stimmen  
**Nein:** 15 Stimmen  
**Enthaltungen:** 2 Stimmen  
**Nicht teilgen.:**

### **8.6 Antrag der FWS- und FDP-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek**

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der FWS- und FDP-Fraktion ab. Weiterhin beantragt er, das Sitzungsgeld auf 28,-- € festzusetzen.

Herr Stolze von der FDP-Fraktion ändert daraufhin den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

Die sich nach § 1 - 8 ergebenden Entschädigungsbeträge der obigen Satzung der Stadt Schwarzenbek werden ab dem **01.12.2012** bis auf weiteres pauschal **um 10 % gekürzt**, mit Ausnahme des Sitzungsgeldes. Das Sitzungsgeld wird von 31,-- € **auf 28,-- € gesenkt**.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der FWS- und FDP-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den geänderten Antrag:

Die sich nach § 1 - 8 ergebenden Entschädigungsbeträge der obigen Satzung der Stadt Schwarzenbek werden ab dem **01.12.2012** bis auf weiteres pauschal **um 10 % gekürzt**, mit Ausnahme des Sitzungsgeldes. Das Sitzungsgeld wird von 31,-- € **auf 28,-- € gesenkt**.

### Abstimmungsergebnis

**Ja:** 17 Stimmen  
**Nein:**  
**Enthaltungen:** 5 Stimmen  
**Nicht teilgen.:**

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **9. Umbesetzung von städtischen Gremien**

#### Haupt- und Planungsausschuss

Es wird abberufen Bernhard Hildebrandt (FDP-Fraktion)

Es wird gewählt Helmut Stolze (FDP-Fraktion)

Es wird gewählt Bernhard Hildebrandt **stellv. Mitglied** (FDP-Fraktion)

### **Bauausschuss**

Es wird abberufen	Helmut Stolze <b>beratendes Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird gewählt	Peter Schu <b>beratendes Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird abberufen	Bernhard Hildebrandt <b>stellv. Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird gewählt	Helmut Stolze <b>stellv. Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird gewählt	Alfred Hoyer <b>stellv. Mitglied</b> (FDP-Fraktion)

### **Finanzausschuss**

Es wird abberufen	Bernhard Hildebrandt <b>stellv. Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird gewählt	Tim Philipp Hamann <b>stellv. Mitglied</b> (FDP-Fraktion)

### **Rechnungsprüfungsausschuss**

Es wird abberufen	Peter Schu <b>beratendes Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird gewählt	Alfred Hoyer <b>beratendes Mitglied</b> (FDP-Fraktion)
Es wird gewählt	Peter Steinbuck <b>stellv. Mitglied</b> (FDP-Fraktion)

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

## **10. Resolution zum Thema „Fracking“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Basierend auf dem Beschluss des Ausschusses für Energie, Umwelt und Regionales des Kreises Herzogtum Lauenburg ist die folgende Stellungnahme an den Kreis weiterzuleiten.

Die Stadt Schwarzenbek lehnt das sogenannte Fracking-Verfahren zur Erdgasgewinnung beziehungsweise -förderung und bereits die Suche nach unkonventionellen Erdgasvorkommen auf ihrem Stadtgebiet zum Schutz des Grundwassers ab.

Die Stadt Schwarzenbek stellt fest, dass der Einsatz von wassergefährdenden chemischen Substanzen für die Gewinnung von Erdgas oder Erdöl nicht hinnehmbar ist. In diesem Zusammenhang wird auf das laufende Verfahren zur Erlangung eines Wasserschutzgebietes verwiesen.

Die Stadt Schwarzenbek schließt sich den folgenden Forderungen des o.g. Ausschusses des Kreises Herzogtum Lauenburg an die schleswig-holsteinische Landesregierung an:

1. Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume anzuweisen, eine entsprechende prinzipielle negative Stellungnahme abzugeben,
2. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Clausthal-Zellerfeld anzuweisen, das bei der Erdgasförderung umstrittene Fracking-Verfahren bis auf weiteres sowohl in Bezug auf die Er-

laubnis zur Aufsuchung von Erdgaslagerstätten, deren Erkundung, wie auch deren Fördergenehmigung auszusetzen und entsprechende Anträge im Hinblick auf das öffentliche Interesse abzulehnen,

3. Sich bei der Bundesregierung sowie im Bundesrat durch eine Bundesratsinitiative für eine Änderung des veralteten Bergrechts dahingehend einzusetzen, dass künftig bei allen bergrechtlichen Verfahren – bei der Gewinnung von Kohlenwasserstoffen beginnend bereits vor der Aufsuchungserlaubnis – neben einer Beteiligung der Gemeinden, Wasserbehörden und Wasserversorgungsunternehmen, deren Wassergewinnungsgebiete eventuell betroffen sind, mit diesen auch Einvernehmen hergestellt werden muss,
4. Eine umfangreiche Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die auch lückenlose Informationen über die verwendeten Stoffe sowie die möglichen Risiken beinhaltet, zu gewährleisten,
5. Dass das Bergrecht insgesamt aus dem Wirtschaftsrecht in das Umweltrecht überführt wird und damit
6. Bei Verfahren zur Nutzung unterirdischer Bodenschätze betreffend die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) generell und in vollem Umfang durchzuführen ist.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

Der Bürgervorsteher unterbricht von 20:55 Uhr bis 21:05 Uhr die Sitzung.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

#### **11. Rechtsgrundlagen des Kinder- und Jugendbeirates**

Herr Johannsen vom Kinder- und Jugendbeirat bringt die Vorlage ein und bittet um Zustimmung.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab. Er beantragt, das Wahlalter bei 22 Jahren zu belassen.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Änderungsantrag der Grüne-Fraktion ab.

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Der Bürgervorsteher lässt zunächst über den Änderungsantrag der Grüne-Fraktion abstimmen.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>7 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>2 Stimmen</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Neufassung der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Schwarzenbek wird beschlossen. Die Satzung ist auszufertigen und amtlich bekanntzumachen.

Die Neufassung der Wahlordnung für den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Schwarzenbek wird beschlossen. Die Wahlordnung ist auszufertigen und bekanntzumachen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Wahl in der Zeit von Montag, 17.06.2013, bis Mittwoch, 19.06.2013, stattfindet.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **12. Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Bildung eines Seniorenbeirates**

Herr Heitmann bringt als Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses die Vorlage ein und bittet um Zustimmung.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Richtlinie über einen Seniorenbeirat in Schwarzenbek in der Fassung vom 23.03.2001 wird aufgehoben.

Ein Seniorenbeirat nach Maßgabe des § 47 d GO ist zu bilden.

Die Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Bildung eines Seniorenbeirates wird unter Einbeziehung der Alternative „Briefwahlverfahren“ beschlossen.

Die Satzung ist auszufertigen und amtlich bekanntzumachen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **13. Stellenplan 2013**

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der als Anlage beigefügte Stellenplan für 2013 wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>12 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>8 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>2 Enthaltungen</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	



(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

#### **14. Spenden 2012, hierzu: Neujahrsempfang 2013**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Annahme / Vermittlung der Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gemäß der beiliegenden Aufstellung (Anlage 1) werden hiermit beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>16 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>6 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Neujahrsempfang 2013** findet analog der letztjährigen Veranstaltung im Gymnasium statt. Die Spenden werden angenommen und sind zweckgebunden für den Neujahrsempfang zu verwenden.

##### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>15 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>7 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Herr Stolze verlässt von 21:04 Uhr bis 21:07 Uhr den Saal.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Um den **Büchereiflohmarkt** weiter durchführen zu können, wird die Annahme der Sachspenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

##### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>21 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>1 Mitglied</b>	

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Annahme und Vermittlung der Spenden im Rahmen des **Weihnachtshilfswerkes** an Hilfebedürftige wird beschlossen. Eine Aufstellung der eingegangenen Spenden wird zur nächsten Sitzung gefertigt.

##### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>21 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>1 Mitglied</b>	

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **15. Straßenreinigung 2013-2015: Gebührenkalkulation und Änderung der Gebührensatzung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der in der Anlage beigefügten Gebührenkalkulation mit einer Gebühr von 2,50 €/m und einem öffentlichen Anteil von 25% für die Kalkulationsperiode 2013-2015 wird zugestimmt. Die dazugehörige Gebührensatzung (gültig ab 01.01.2013) ist zu erlassen. Die Eckgrundstücksvergünstigung ist aus der Satzung zu entfernen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>17 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>4 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>1 Mitglied</b>

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **16. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Schulverbandsversammlung über den I. Nachtragshaushalt 2012 – die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln gemäß § 95 d GO für die zu leistende Schulverbandsumlage an den Schulverband Schwarzenbek Nordost in Höhe von 59.500 EUR auf dem Produktsachkonto 21303.53730000.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (Produktsachkonto: 61102.401300000).

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>20 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>2 Stimmen</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **17. Haushaltskonsolidierung**

Herr Harms bringt als Vorsitzender des Finanzausschusses die Vorlage ein und bittet um Zustimmung.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab und beantragt, über den ersten Satz der Alternative 1 getrennt abzustimmen.

Frau Francke verlässt von um 21:18 Uhr bis 21:25 Uhr den Saal.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage und eine ablehnende zum Antrag der FWS-Fraktion ab.

Herr Siepert und Frau Heyer-Borchelt geben für die SPD-Fraktion jeweils eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Böttel gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab,

Zunächst lässt der Bürgervorsteher über den Antrag der FWS-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es erfolgt die getrennte Abstimmung über die Sätze der Alternative 1 der Beschlussvorschläge.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>20 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>2 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den 1. Satz der Alternative 1 der Beschlussvorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beantragt auch unter den beabsichtigten gesetzlichen Änderungen Konsolidierungshilfe.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>20 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>2 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Danach erfolgt die Abstimmung über den 2. Satz der Alternative 1 der Beschlussvorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Konsolidierungskonzept (Anlage 3a-c für den Zeitraum 2012 – 2015) wird mit den Änderungen, die sich aus der Beratung u.a. in den Fachausschüssen ergeben, beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>8 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1 Stimme</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	

Herr Siepert verlässt von 22:02 Uhr bis 22:08 Uhr den Saal.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **17.1 Änderung von Satzungen**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die dieser Vorlage als Anlagen beigefügten Satzungen:

Hebesatzsatzung	Anlage 1
Hundesteuersatzung	Anlage 2
Spielgerätesteuersatzung	Anlage 3

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>6 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>2 Stimme</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>1 Mitglied</b>

Unterbrechung der Sitzung von 22:04 Uhr bis 22:08 Uhr.

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **18. Anträge**

#### **18.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2012 betr.: Arbeitsgruppe Energiepolitik**

Herr Stolze bringt für die FDP-Fraktion folgenden Antrag ein und bittet um Zustimmung:  
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe „Energiepolitik der Zukunft in Schwarzenbek“ zu bilden.

Diese soll sich mit diesen Themen außerhalb der bestehenden Ausschüsse beschäftigen und entsprechende Vorlagen für diese erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe sollte sich aus Mitgliedern aller Fraktionen, der Verwaltung sowie interessierten sachkundigen Bürgern zusammensetzen.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion ab und bittet um Behandlung im Bauausschuss.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion ab.

Der Bürgervorsteher lässt über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>2 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>15 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>5 Stimmen</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

#### **18.2 Antrag der FWS-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Schulentwicklungsplan Schwarzenbek und Fortschreibung der Kitaplanung**

Herr Schröder bringt für die FWS-Fraktion folgenden Antrag ein und bittet um Zustimmung:

Die Projektgruppe Bildung und Regio, Bonn, wird beauftragt, ihre beiden Pläne aus dem Jahr 2007 fortzuschreiben.

Die Kosten von ca. 8.000,-- € plus MwSt. sind aus den Produktbereichen Schulen bzw. Kita zu entnehmen.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FWS-Fraktion ab und beantragt die Verweisung in den zuständigen Ausschuss.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Verweisungsantrag der CDU-Fraktion ab.

Der Bürgervorsteher lässt über den Verweisungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Antrag der FWS-Fraktion wird in den zuständigen Ausschuss verwiesen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>14 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>8 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	

### **18.3 Antrag der FWS-Fraktion vom 07.11.2012 betr.: Internetversorgung**

Herr Böttel bringt für die FWS-Fraktion folgenden Antrag ein und bittet um Zustimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, über Möglichkeiten zur Verbesserung der Internetversorgung in Schwarzenbek zu berichten.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der FWS-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, über Möglichkeiten zur Verbesserung der Internetversorgung in Schwarzenbek zu berichten.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>22 Stimmen</b>	<b>Einstimmig</b>
<b>Nein:</b>		
<b>Enthaltungen:</b>		
<b>Nicht teilgen.:</b>		

(Stadtverordnetenversammlung, 23. November 2012)

### **19. Anfragen, hier: Anfrage der FWS-Fraktion vom 02.10.2012**

Die FWS-Fraktion nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Um 22:35 Uhr schließt der Bürgervorsteher die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil stellt der Vorsitzende um 23:19 Uhr die Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse her.

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich**, 23. November 2012)

### **20. Anmietung von Schulräumen**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den anliegenden Mietvertrag nach Abstimmung der Schulverbandsversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 22 Stimmen **Einstimmig**  
**Nein:**  
**Enthaltungen:**  
**Nicht teilgen.:**

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich**, 23. November 2012)

#### **21. Neufassung der Trägerschaftsverträge mit den Kindertagesstätten**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die anliegenden Trägerschaftsverträge mit den Trägern um jeweils ein Jahr bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 19 Stimmen  
**Nein:** 2 Stimmen  
**Enthaltungen:** 1 Stimme  
**Nicht teilgen.:**

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich**, 23. November 2012)

#### **22. Städtebaulicher Vertrag zum B-Plan 25 (Brüggemannsche Koppel) samt Durchführungsvereinbarung zur Errichtung einer Lärmschutzwand**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den anliegenden Entwurf zum städtebaulichen Vertrag für den B-Plan 25 (Brüggemannsche Koppel) samt Durchführungsvereinbarung zur Errichtung einer Lärmschutzwand zum Abschluss zu bringen.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 12 Stimmen  
**Nein:** 8 Stimmen  
**Enthaltungen:** 2 Stimme  
**Nicht teilgen.:**

Um 23:20 Uhr schließt der Bürgervorsteher die Sitzung.

Karsten Beckmann	Birgit Rühl
gez. 13.12.2012	gez. 13.12.2012
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r